



SSS Halbmonatsschrift SSS
für deutsche Art und Kunst.

№ 12.

Zweites Juni-Heft.

1901.

Rhetorik, ein obligatorisches Lehrfach an Universitäten, Hochschulen und Gymnasien.

SS

Klingt es zu kühn, was ich fordere, dünkt es Euch unnütz oder gar absurd?

Geht durch die Lehranstalten, welche unsere Jugend auf den künftigen Lebensberuf vorbereiten sollen, besucht die Kirchen, deren gähnende Leere Euch unbegreiflich erscheint, gegen jene, welche stets überfüllt sind, seht die vollen Hörsäle eines guten Redners und vergleicht sie mit den vielen leeren jener welche ihren Text mit „Ach und Krach“ herunterhaspeln! Und unsere vielen Volksredner, Anwälte, Richter, bis herab auf den engeren Familienkreis, wo bei festlichen und feierlichen Veranlassungen Reden gehalten werden — überall erhebt sich dieselbe Forderung — „gebt uns Lehrer, damit wir sprechen lernen!“ — Unser modernes Leben stellt die höchsten Anforderungen an jeden Staatsbürger, verlangt eine Anspannung aller geistigen und körperlichen Kräfte, also auch eine gründliche und umfassende Ausbildung unserer Talente und Gaben. So gut wir den Körper durch gymnastische Übungen von Jugend auf stählen und abhärten, mit demselben Recht müßte der Redekunst, dem Vortrag, insonderheit aber der Sprache selbst die höchste Aufmerksamkeit und Pflege von Jugend auf zugewendet